



Eidgenössische Kommission gegen Rassismus  
Commission fédérale contre le racisme  
Commissione federale contro il razzismo  
Cumissiun federala cunter il rassissem



**Medienmitteilung**

**7. September 2004**

## **Rassistische Propaganda gegen Einbürgerungsvorlagen**

**Die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (EKR) wendet sich gegen die rassendiskriminierende Polemik im Vorfeld der Abstimmung über die eidgenössischen Einbürgerungsvorlagen vom 26. September 2004.**

Ein SVP-Plakat, auf dem verschiedenfarbige Hände nach Schweizerpässen greifen, macht unter anderem die Hautfarbe zum Einbürgerungskriterium. Die SVP-Sektion des Kantons Waadt hat sich erfreulicherweise vom «demütigenden» Plakat ausdrücklich distanziert. Nun diffamiert ein Inserat des «Überparteilichen Komitees gegen Masseneinbürgerungen» aus dem Kanton Zürich die Musliminnen und Muslime wegen ihrer angeblich höheren Geburtenrate als Bedrohung für die Schweiz. Dieses Inserat operiert zudem mit Aussagen einer für ihre Feindschaft gegenüber Muslimen bekannten Person.

Wie der Präsident der Eidg. Kommission gegen Rassismus, Prof. Georg Kreis, bereits öffentlich mitgeteilt hat, muss man sich fragen, warum mit solchen diskriminierenden Äusserungen gegen die Einbürgerungsvorlagen gekämpft wird. Es gebe, so der Präsident der EKR, eine naheliegende Antwort: Damit sollen die Zugewanderten über ihren aufenthaltsrechtlichen Status, aber auch ihre Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit abgewertet werden, um sie auf diese Weise leichter als Menschen zweiter Klasse gesellschaftlich ausgrenzen zu können.

Die Eidg. Kommission gegen Rassismus zeigt sich besorgt über die erneut von SVP nahen Kreisen vorangetriebene Vergiftung des politischen Klimas vor einer Volksabstimmung. Die vordergründige Objektivität des Inserats aus Zürich darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass damit eine ganze Bevölkerungsgruppe diffamiert wird, deren einzige Gemeinsamkeit darin besteht, der selben Religionsgemeinschaft anzugehören. Wer systematisch Hetze gegen Minderheitengruppen betreibt, gefährdet ernsthaft den öffentlichen Frieden in diesem Land.

EIDG. KOMMISSION GEGEN RASSISMUS (EKR)

Für Informationen an die Medien:

Doris Angst, Leiterin des Sekretariats

Tel. 031 324 12 83 (direkt) oder 032 324 12 93 (Sekretariat)

Email: [Doris.Angst@gs-edi.admin.ch](mailto:Doris.Angst@gs-edi.admin.ch)



EKR, GS-EDI, Inselgasse 1, CH-3003 Bern  
Tel. +41 31 324 12 93, Fax +41 31 322 44 37, [ekr-cfr@gs-edi.admin.ch](mailto:ekr-cfr@gs-edi.admin.ch), [www.ekr-cfr.ch](http://www.ekr-cfr.ch)